

Halsschlagader-Operation - die Ergebnisse

04.07.2007 14:28 Uhr

Krankenhaus (1)	Anzahl der Operationen 2005 (2)	Anteil der Hochrisikopatienten (3)	BQS-Qualitätsdaten				Dokumentationsquote der BQS-Fälle (8)	Zertifikat (9)	Empfehlung der Ärzte Basierend auf 278 Empfehlungen von 238 niedergelassenen Ärzten (10)	
			Bundesdurchschnitt	2,61%	1,49%	90,52%				96,41%
			Referenzbereich	nicht definiert	nicht definiert	80 bis 100				90 bis 100
			Qualitätsaussage	Je niedriger, desto besser	Je niedriger, desto besser	Je höher, desto besser				Je höher, desto besser
			Schwere Komplikationen während/nach der OP (risikoadjustiert) (4)	Schlaganfall oder Tod (risikoadjustiert) (5)	Leitliniengerechte Therapiewahl bei beschwerdefreier Gefäßverengung (6)	Leitliniengerechte Therapiewahl bei einer Gefäßverengung mit Beschwerden (7)				
Charité Mitte	30	83,00%	2,60%	3,00%	100,00% *****	100,00% *****	74,70%	-	9,4%	
Charité Virchow Klinikum	37	59,00%	0,00%	0,00%	76,50% *****	92,90% *****	74,70%	-	5,4%	
DRK Kliniken Berlin Köpenick	78	74,00%	0,00%	0,00%	(K) 88,50% *****	94,40% *****	100,00%	JCI	2,5%	
DRK Kliniken Berlin Mark Brandenburg	68	72,00%	0,00%	0,00%	100,00% *****	94,40% *****	100,00%	JCI	5,8%	
Ev. Krankenhaus Hubertus	317	40,00%	(K) 3,00%	1,60%	84,80% *****	97,30% *****	98,00%	KTQ	19,8%	
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge	96	55,00%	0,90%	1,10%	94,40% *****	97,40% *****	89,72%	KTQ	7,2%	
Ev. Waldkrankenhaus Spandau	24	66,00%	0,00%	0,00%	77,80% *****	100,00% *****	100,00%	KTQ	0,4%	
Franziskus-Krankenhaus	139	67,00%	4,70%	1,70%	92,90% *****	90,50% *****	100,00%	-	24,8%	
Helios-Klinikum Buch	172	88,00%	2,20%	2,60%	95,20% *****	95,70% *****	100,00%	-	7,2%	
Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum	15	87,00%	0,00%	0,00%	33,30% *****	100,00% *****	100,00%	-	2,5%	
Vivantes Humboldt-Klinikum	13	69,00%	0,00%	0,00%	85,70% *****	100,00% *****	86,70%	-	2,9%	
Vivantes Klinikum im Friedrichshain	90	61,00%	1,00%	0,00%	92,00% *****	100,00% *****	94,70%	-	5,8%	
Vivantes Klinikum Neukölln	35	46,00%	0,00%	0,00%	93,30% *****	85,70% *****	100,00%	-	1,4%	

Konfidenzintervall:

***** = der Wert liegt mit 95-prozentiger Sicherheit innerhalb des Referenzbereiches für gute Qualität.

***** = der Wert liegt mit 95-prozentiger Sicherheit außerhalb des Referenzbereiches für gute Qualität. Diese beiden Werte erlauben also eine statistisch belastbare Qualitätsaussage.

***** = der Wert liegt mit weniger als 95-prozentiger Sicherheit außerhalb bzw. innerhalb des Referenzbereiches für gute Qualität.

Entfällt = Keine Patienten, auf die der Indikator zutrifft. **(K)** = Dieser Wert wird von der Klinik kommentiert

(1) = Alle Berliner Krankenhäuser, in denen diese Behandlung vorgenommen wird (mind. 10 Fälle im Jahr 2005). (2) = Anzahl der Behandlungen laut BQS-Jahresauswertung 2005. (3) = Anteil von Patienten der höchsten Risikoklassen (ASA 3 bis 5). **Die Indikatoren:** (4) = Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score I. Anteil der Patienten mit einer durch Kalkablagerungen verengten Halsschlagader (Karotis), die während oder kurz nach der operativen Entfernung der Ablagerungen einen Schlaganfall erlitten oder verstarben und bei denen der so genannte Karotis-Score vollständig dokumentiert wurde. Der Karotis-Score ermöglicht einen fairen Vergleich zwischen den Krankenhäusern, weil er die unterschiedlichen Risikoprofile der Patienten (Alter, Gesundheitszustand, Verschlussgrad der Schlagader) berücksichtigt. Die Rekonstruktion der Halsschlagader ist eine prophylaktische Operation, die dem Schlaganfall vorbeugen soll. Das Risiko der Operation soll daher das Risiko, das für den Patienten ohne die Operation besteht, nicht übersteigen. (5) = Schwere Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score II. Anteil der Patienten mit einer durch Kalkablagerungen verengten Halsschlagader in fortgeschrittenem Stadium und Beschwerden, die im Krankenhaus einen Schlaganfall erlitten oder verstarben und bei denen der Karotis-Score vollständig dokumentiert wurde. (6) = Indikation bei asymptomatischer Stenose. Anteil aller Patienten mit einer operativ rekonstruierten Halsschlagader ohne Beschwerden, bei denen die leitliniendefinierten Bedingungen für den Eingriff erfüllt waren. Diese Bedingung ist ein Verschlussgrad der Halsschlagader durch Ablagerungen von mehr als 60 Prozent. Hintergrund: Bei der Entscheidung für die Operation muss sorgfältig abgewogen werden zwischen dem Risiko der Operation und dem Risiko eines „natürlichen“ Schlaganfalles. (7) = Indikation bei symptomatischer Stenose. Anteil aller Patienten mit einer operativ rekonstruierten Halsschlagader, die zuvor unter Beschwerden litten und bei denen die leitliniendefinierten Bedingungen für den Eingriff erfüllt waren. Studien zufolge besteht dann die Notwendigkeit für einen Eingriff, wenn zum einen die Beschwerden auftreten und zum anderen die Halsschlagader zu mindestens 60 Prozent eingengt ist. Bei diesen operierten Patienten ist das Risiko, einen Schlaganfall zu erleiden gegenüber Patienten, bei denen der Verschluss nur mit Medikamenten behandelt wird, deutlich vermindert. (8) = Anzahl der Behandlungsfälle an allen BQS-pflichtigen Leistungen, deren Qualitätsdaten korrekt gemeldet wurden (Werte über 100: Klinik dokumentierte mehr Fälle als erwartet). (9) = Art der erfolgreich abgeschlossenen Zertifizierungsverfahren für innerbetriebliche Prozesse, die eine gleichbleibend hohe Qualität der Behandlung sichern sollen. **Empfehlungen:** (10) = Anzahl der Nennungen als empfehlenswerte Klinik (nur Berlin) für diese Behandlung, umgerechnet in Prozent. Die ausführliche Leseanleitung mit Erläuterungen finden Sie [hier](#).